



Frau  
Beate Walter-Rosenheimer  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Claudia Dörr-Voß**

Staatssekretärin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870  
FAX +49 30 18615 5144  
E-MAIL buero-st-d-v@bmwi.bund.de  
DATUM Berlin, 1. August 2019

### **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2019 Fragen Nr. 333**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

**Frage:**

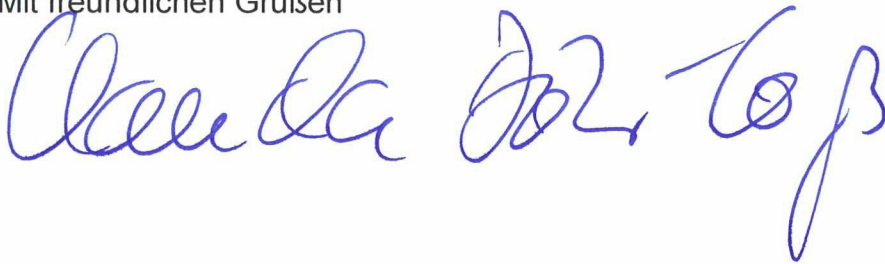
**Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung ergreifen, um den Kohleausstieg bis 2030 zu realisieren, wie es die Bewegung „Fridays for Future“ fordert (<https://fridaysforfuture.de/forderungen/>), und wird sie darauf hinwirken, bis 2035 100 Prozent Stromenergie aus erneuerbaren Energien bereitzustellen (bitte begründen)?**

**Antwort:**

Der Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (KWSB) sieht einen Ausstieg aus der Kohleverstromung bis spätestens 2038 vor. Die Empfehlungen der KWSB bilden einen breiten gesellschaftlichen Konsens ab. Die Bundesregierung arbeitet derzeit mit Hochdruck an deren Umsetzung. Es ist vorgesehen, die entsprechenden gesetzgeberischen Maßnahmen bis Ende 2019 abzuschließen (hierzu wird auf die Antwort zur Schriftlichen Frage Nr. 65 der Abgeordneten Katrin Göring-Eckardt auf Bundestagsdrucksache 19/11515 verwiesen).

CDU, CSU und SPD streben gemäß Koalitionsvertrag einen Anteil von etwa 65 Prozent erneuerbarer Energien bis 2030 an. Die Erarbeitung von Vorschlägen für dafür notwendige Maßnahmen sind Gegenstand der Arbeiten der AG Akzeptanz/Energiewende der Koalitionsfraktionen, die von der Bundesregierung unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Claudia Roth', written in a cursive style.